

## Rothenburg zu stark!

Heilsbronn wehrt sich tapfer – Prütz und Steinmetz punkten mit Sieg und Remis

Am 29.11.08 empfing unsere 2. Mannschaft zur 4. Runde die Spieler vom SK Rothenburg 1. Erstmals in dieser Saison trat unser Team **vollzählig** an. 3 fehlende Stammspieler mussten ersetzt werden, was aber gelang. Unsere Gäste dagegen traten fast in Bestbesetzung an, 6 der stärksten 8 Spieler waren dabei! Gegen den Bezirksligaabsteiger wollten wir eine allzu hohe Niederlage vermeiden und an der guten Leistung der Vorrunde gegen Ansbach 1 anknüpfen.

Vom letzten Brett aufs 5. Brett vorgerückt spielte **Reinhard Herrmann** gegen die einzige Dame an diesem Abend, Marianne Diller. In einem Damengambit geriet er früh in Bedrängnis und wurde ein Opfer seiner rückständigen Entwicklung. Nach einem drohenden Damenverlust und einer halben Stunde Spielzeit gab Reinhard auf. Am Nebent Brett vergaloppierte sich **Dr. Hanich** bereits nach wenigen Zügen in der Eröffnung. Mit einem Springer griff er Peter Diller an, übersah aber im darauf folgenden Zug eine Kombination seines Gegners und verlor prompt den Springer. Viele weitere Züge kämpfte er dann vergebens um die Rückerobertung und gab letztendlich auf.

Mit den schwarzen Steinen spielend, antwortete **Oliver Bönisch** (Brett 7) auf 1. e2-e4 mit c7-c5. Sizilianisch also, doch nach 2. Lc4 und d6 verließen beide die Theorie und es entwickelte sich eine muntere Abtauschpartie. Oliver öffnete im Mittelspiel ungeschickt eine Linie für den gegnerischen Turm, opferte noch einen Springer hinterher und musste sich nach einem Tausch – Dame gegen Turm – geschlagen geben. Auf das 4. Brett aufgerückt versuchte **Peter Siebert** gegen Carlos Tapia zu bestehen. In der Sizilianischen Eröffnung tauschten beide früh die Damen und Peter opferte mutig 2 Bauern für einen Angriff auf den unrochierten König. Nachdem sein erfahrener Gegner aber alle Gefahren umschiffen hatte, wurden Peter leider ausgerechnet die beiden Bauern zum Verhängnis. Peter gab die Partie verloren und nach 2 ¼ Stunden stand es 0:4 gegen uns. Den ersten halben Punkt für Heilsbronn erzielte **Thomas Steinmetz** am 1. Brett. Mit Schwarz spielte Thomas seine Französische Verteidigung, in der er groß rochierte und sein Gegner, Wolfgang Engelmann, einen Läufer für 2 Bauern opferte. Nach einem abgewehrten Angriff bot Thomas Remis an, was der Rothenburger zum eigenen Mannschaftssieg annahm. Am 8. Brett



Brett 1: Engelmann-vs-Steinmetz 1/2



Brett 3: C. Rammig

spielte **Christian Prütz** seine erste Partie für Heilsbronn. Mit den weißen Steinen meisterte er die Schottische Eröffnung und erreichte die kurze Rochade im 16. Zug. Sein Gegner Moritz Diller versuchte einen Bauerndurchmarsch am Damenflügel, unterstützt von Springer und Dame. Christian behielt aber die Übersicht und konnte den weit vorgerückten Bauern erobern. Danach tauschte er alle Leichtfiguren ab und gewann geschickt einen Turm! Nach einem Schachgebot wurden beide Damen getauscht und kurz darauf gewann Christian die erste Partie für unser Team an diesem Abend! Um einen glanzvollen Sieg brachte sich am 3. Brett **Claus Rammig** gegen Rainer Wunsch. Claus antwortete mit Schwarz auf 1. e4 mit d5 und nach 2. e5 wurde die Theorie verlassen. Beide Spieler blockierten das Zentrum mit ihren Bauern und es entstand ein Kampf am Damenflügel, wobei erst Claus die C-Linie und später Rainer die A-Linie mit einem Turm besetzte. Claus spielte sehr geschickt und begann mit einer Springergabel nebst Dameenschlag auf f2 ein Mattangriff auf den weißen König. Sein Gegner musste einen Turm opfern und nach dem folgenden Dametausch sah unser Mann wie der sichere Sieger aus. Leider unterlief ihm ein Fingerfehler und der Turm ging verloren. Danach gab er gleich auf. Die Partie von **Jan Wiedemann** gegen Ottmar Zeltner lief am längsten. Auf die Königsindische Eröffnung seines Gegners antwortete er mit Lg5. Ottmar griff diesen Läufer mit allen Mitteln an, aber Jan konnte nach einem unglücklichen Damenzug einen Bauern gewinnen. Nachdem unser Spieler die A-Linie hergab und auf einen Gewinn am Königsflügel spekulierte, griff der Rothenburger Spieler mit seinem Läufer einen Turm an. Jan setzte den angegriffenen Turm vor die generische Dame – und übersah das der Turm bedenkenlos geschlagen werden konnte, da ein Matt drohte. Wenige Minuten später gab auch er zum **1,5:6,5 Endstand** auf.

Jan Wiedemann / Udo Röschinger



Hinterhaus: (vornl): Herrmann, Dr. Hanich, Bönisch, Prütz



Brett 4: MF P. Siebert



Brett 8 und 7: vlnr: C. Prütz und O. Bönisch



Brett 2: J. Wiedemann